

Feimuth Projekt GmbH
Drosselweg 7
9400 Wolfsberg
04352/20 470
planung@feimuth.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Dorfplatz 10
9423 St. Georgen im Lavanttal



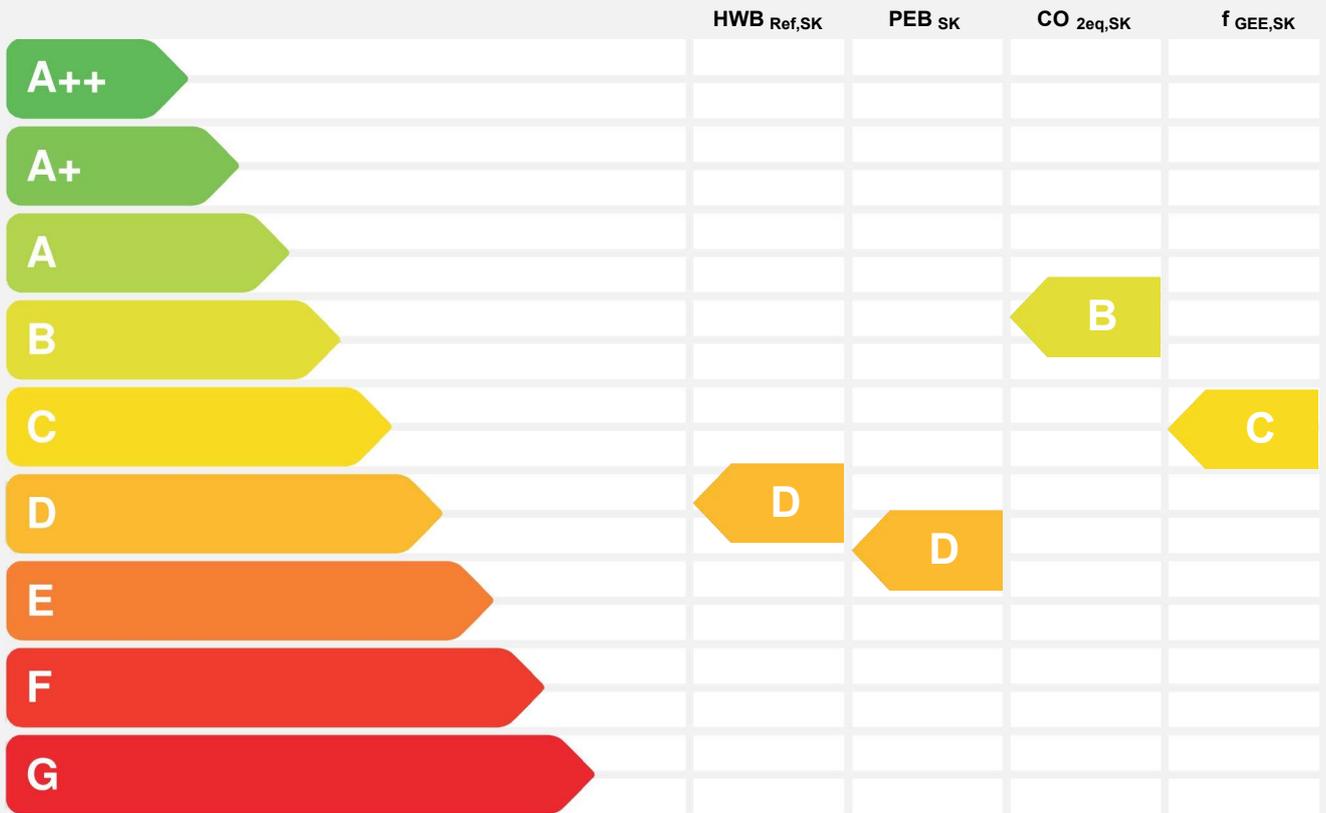
05.11.2021

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	P21059_Gemeindeamt_St. Georgen	Umstellungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	EG und Teil von KG	Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Letzte Veränderung	
Straße	Dorfplatz 10	Katastralgemeinde	St. Georgen-Hartneidstein
PLZ/Ort	9423 St. Georgen im Lavanttal	KG-Nr.	77127
Grundstücksnr.	291/3	Seehöhe	453 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	348,4 m ²	Heiztage	314 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	278,7 m ²	Heizgradtage	3 941 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 097,1 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	616,3 m ²	Norm-Außentemperatur	-13,8 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,56 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,78 m	mittlerer U-Wert	0,64 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	50,58	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse	
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 96,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 92,8 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB* _{RK} = 0,0 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 150,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,39

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 41 113 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 118,0 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 39 907 kWh/a	HWB _{SK} = 114,6 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 843 kWh/a	WWWB = 2,4 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 45 469 kWh/a	HEB _{SK} = 130,5 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 2,03
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,06
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,08
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 5 908 kWh/a	BSB = 17,0 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 3 860 kWh/a	KB _{SK} = 11,1 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 8 974 kWh/a	BelEB = 25,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 60 351 kWh/a	EEB _{SK} = 173,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 97 064 kWh/a	PEB _{SK} = 278,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 29 293 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 84,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 67 771 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 194,5 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 6 375 kg/a	CO _{2eq,SK} = 18,3 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,41
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Feimuth Projekt GmbH
Ausstellungsdatum	05.11.2021		Drosselweg 7, 9400 Wolfsberg
Gültigkeitsdatum	04.11.2031	Unterschrift	
Geschäftszahl	36-2021		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 118 **f_{GEE,SK} 1,41**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	348 m ²	charakteristische Länge l _c	1,78 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 097 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,56 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	616 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Begehung und Gemeindebediensteter, 21.10.2021
Bauphysikalische Daten:	Begehung und Gemeindebediensteter, 21.10.2021
Haustechnik Daten:	Begehung und Gemeindebediensteter, 21.10.2021

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at**
 Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:
 ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegevinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Gebäudehülle

- Fenstertausch

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizpumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems
- Optimierung der Betriebszeiten
- Free-Cooling
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Allgemein

Baujahr wurde lt. Baubeschreibung 1996 eingetragen.

In diesem Energieausweis vorkommende Produktbezeichnungen (Markenprodukte) sind nicht bindend. Sie sind der GEQ-Datenbank (Baubook, Bauphysik Datenbank, Altbestand) entnommen und dienen zur Feststellung üblicher Materialkennwerte (Lambda etc.)

Bauteilaufbauten werden aufgrund der Angaben des Eigentümers bzw. lt. Begehung vor Ort angenommen. Für Bauteile deren Aufbauten nicht festgestellt werden konnten, werden Defaultwerte lt. OIB RL 6 - Leitfaden herangezogen.

Die Berechnung kann aufgrund dieser Annahme vom IST Stand abweichen

Bauteile

Abminderung G-wert bei Eingangstüre zu Wintergarten

Geometrie

Die Raumhöhe im EG von 2,53m wurde um die halbe Deckenstärke zum OG auf 2,33m verringert um den Brutto Rauminhalt richtig zu berechnen.

Heizlast Abschätzung

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr	Planer / Baufirma / Hausverwaltung
Mehrzweckgebäude St. Georgen	Johann Müller GesmbH
Dorfplatz 10	Industriestraße 12
9423 St. Georgen	9400 Wolfsberg
Tel.: 04357/2133	Tel.: 04352/3986

Norm-Außentemperatur:	-13,8 °C	Standort:	St. Georgen im Lavanttal
Berechnungs-Raumtemperatur:	22 °C	Brutto-Rauminhalt der	
Temperatur-Differenz:	35,8 K	beheizten Gebäudeteile:	1 097,06 m ³
		Gebäudehüllfläche:	616,30 m ²

Bauteile	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand EG	143,14	0,470	1,00	67,31
AW02 Außenwand KG	13,19	0,570	1,00	7,52
FE/TÜ Fenster u. Türen	52,82	1,748		92,31
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	116,65	0,412	0,70	33,62
EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (>1,5m unter Erdreich)	115,85	0,500	0,50	28,96
EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)	15,51	0,585	0,60	5,45
EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)	59,98	0,585	0,80	28,08
IW01 Wand zu Innenhof mit Glasüberdachung (Atrium)	8,24	0,451	0,70	2,60
IW02 Zwischenwand 33cm, unk.unged. Keller	28,18	1,367	0,70	26,97
IW03 Wand zu sonstigem Pufferraum Stiegenhaus	38,67	1,367	0,70	37,01
IW04 Zwischenwand 15cm, unk.unged. Keller	24,07	1,616	0,70	27,24
ZD01 warme Zwischendecke	132,95	0,426		
ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	249,60	0,426		
Summe UNTEN-Bauteile	232,50			
Summe Zwischendecken	382,55			
Summe Außenwandflächen	231,82			
Summe Innenwandflächen	99,17			
Fensteranteil in Außenwänden 15,9 %	43,75			
Fenster in Innenwänden	9,07			

Summe		[W/K]	357
Wärmebrücken (vereinfacht)		[W/K]	36
Transmissions - Leitwert		[W/K]	392,76
Lüftungs - Leitwert		[W/K]	258,67
Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 1,05 1/h	[kW]	23,3
Flächenbez. Heizlast Abschätzung (348 m²)		[W/m² BGF]	66,95

Heizlast Abschätzung

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

AW01 Außenwand EG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Velox Holzspan-Dämmplatte WSD 35	B	0,0350	0,119	0,294	
Stahlbeton	B	0,1800	2,300	0,078	
Velox Holzspan-Dämmplatte WSD 35	B	0,0350	0,119	0,294	
Klebspachtel StoLevell Uni	B	0,0050	0,930	0,005	
AUSTROTHERM EPS F	B	0,0500	0,040	1,250	
Silikatputz mit Kunstharzzusatz armiert	B	0,0050	0,800	0,006	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert	0,47	

AW02 Außenwand KG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0100	0,700	0,014	
Stahlbeton	B	0,3000	2,300	0,130	
Klebspachtel StoLevell Uni	B	0,0050	0,930	0,005	
XPS Sockel Dämmplatte	B	0,0500	0,035	1,429	
Silikatputz mit Kunstharzzusatz armiert	B	0,0050	0,800	0,006	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3700	U-Wert	0,57	

EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0100	0,700	0,014	
Stahlbeton	B	0,3000	2,300	0,130	
Klebspachtel StoLevell Uni	B	0,0050	0,930	0,005	
XPS Sockel Dämmplatte	B	0,0500	0,035	1,429	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3650	U-Wert	0,59	

EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0100	0,700	0,014	
Stahlbeton	B	0,3000	2,300	0,130	
Klebspachtel StoLevell Uni	B	0,0050	0,930	0,005	
XPS Sockel Dämmplatte	B	0,0500	0,035	1,429	
	Rse+Rsi = 0,13	Dicke gesamt 0,3650	U-Wert	0,59	

IW03 Wand zu sonstigem Pufferraum Stiegenhaus					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegelmauer 30 cm	B	0,3000	0,700	0,429	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert	1,37	

IW01 Wand zu Innenhof mit Glasüberdachung (Atrium)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0200	0,700	0,029	
Velox Holzspan-Dämmplatte WSD 35	B	0,0350	0,119	0,294	
Stahlbeton	B	0,1800	2,300	0,078	
Velox Holzspan-Dämmplatte WSD 35	B	0,0350	0,119	0,294	
Klebspachtel StoLevell Uni	B	0,0050	0,930	0,005	
AUSTROTHERM EPS F	B	0,0500	0,040	1,250	
Silikatputz mit Kunstharzzusatz armiert	B	0,0050	0,800	0,006	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert	0,45	

IW02 Zwischenwand 33cm, unk.unged. Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegelmauer 30 cm	B	0,3000	0,700	0,429	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3300	U-Wert	1,37	

Bauteile

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

IW04 Zwischenwand 15cm, unk.unged. Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegel 12cm	B	0,1200	0,380	0,316	
Innenputz	B	0,0150	0,700	0,021	
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,1500	U-Wert	1,62

ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	1,000	0,010	
Zementestrich (1800)	B	0,0600	1,110	0,054	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0002	0,500	0,000	
EPS-T 650 (11 kg/m ³)	B	0,0350	0,044	0,795	
Polyethylen-Folie (PE)	B	0,0001	0,500	0,000	
EPS-RECYCL. Ausgleichschütt. geb. 150 kg/m ³	B	0,0850	0,075	1,133	
Stahlbeton 100 kg/m ³ Armierungsstahl (1,25 Vol.%)	B	0,2200	2,300	0,096	
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,4103	U-Wert	0,43

ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	1,000	0,010	
Zementestrich (1800)	B	0,0600	1,110	0,054	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0002	0,500	0,000	
EPS-T 650 (11 kg/m ³)	B	0,0350	0,044	0,795	
Polyethylen-Folie (PE)	B	0,0001	0,500	0,000	
EPS-RECYCL. Ausgleichschütt. geb. 150 kg/m ³	B	0,0850	0,075	1,133	
Stahlbeton 100 kg/m ³ Armierungsstahl (1,25 Vol.%)	B	0,2200	2,300	0,096	
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,4103	U-Wert	0,43

KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag	B	0,0100	1,000	0,010	
Zementestrich (1800)	B	0,0600	1,110	0,054	
Dampfbremse Polyethylen (PE)	B	0,0002	0,500	0,000	
EPS-T 650 (11 kg/m ³)	B	0,0350	0,044	0,795	
Polyethylen-Folie (PE)	B	0,0001	0,500	0,000	
EPS-RECYCL. Ausgleichschütt. geb. 150 kg/m ³	B	0,0850	0,075	1,133	
Stahlbeton 100 kg/m ³ Armierungsstahl (1,25 Vol.%)	B	0,2200	2,300	0,096	
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,4103	U-Wert	0,41

EC01 erdanliegender Fußboden in konditioniertem Keller (>1,5m unter Erdreich)					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,500)	B	0,4500	0,246	1,830	
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,4500	U-Wert **	0,50

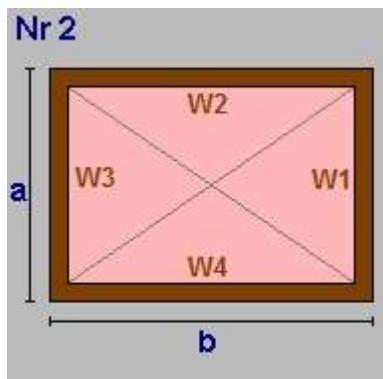
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

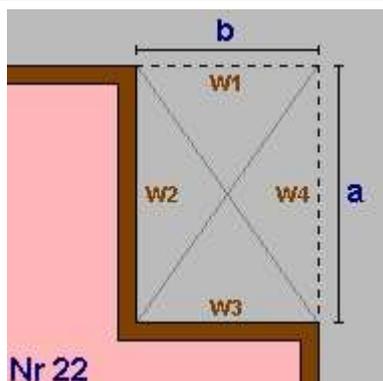
Geometrieausdruck P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

KG Grundform



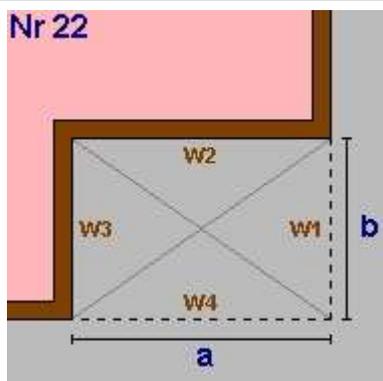
a = 13,61	b = 10,09	
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,41 => 2,81m		
BGF	137,32m ²	BRI 385,92m ³
Wand W1	15,91m ²	IW02 Zwischenwand 33cm, unk.unged. Keller
Teilung	7,95 x 2,81 (Länge x Höhe)	
	22,34m ²	IW04 Zwischenwand 15cm, unk.unged. Keller
Wand W2	9,65m ²	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre
Teilung	7,47 x 1,50 (Länge x Höhe)	
	11,21m ²	EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr
Teilung	5,00 x 1,50 (Länge x Höhe)	
	7,50m ²	AW02 Außenwand KG
Wand W3	13,20m ²	EW01
Teilung	8,70 x 1,50 (Länge x Höhe)	
	13,05m ²	EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr
Teilung	Eingabe Fläche	
	12,00m ²	AW02 Außenwand KG
Wand W4	2,56m ²	EW01
Teilung	9,18 x 2,81 (Länge x Höhe)	
	25,80m ²	EW02 erdanliegende Wand (<=1,5m unter Erdr
Decke	137,32m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden	137,32m ²	EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Rechteck einspringend am Eck



a = 6,66	b = 2,61	
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,41 => 2,81m		
BGF	-17,38m ²	BRI -48,85m ³
Wand W1	-7,33m ²	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre
Wand W2	18,72m ²	IW02 Zwischenwand 33cm, unk.unged. Keller
Wand W3	7,33m ²	IW02
Wand W4	-18,72m ²	IW02
Decke	-17,38m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-17,38m ²	EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Rechteck einspringend am Eck

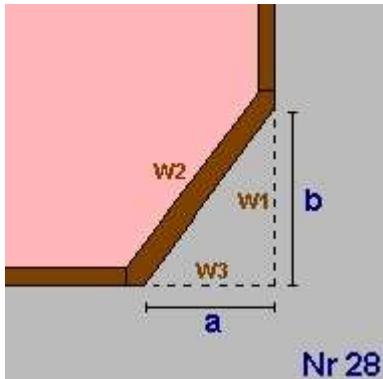


a = 0,90	b = 4,10	
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,41 => 2,81m		
BGF	-3,69m ²	BRI -10,37m ³
Wand W1	-11,52m ²	IW02 Zwischenwand 33cm, unk.unged. Keller
Wand W2	2,53m ²	IW02
Wand W3	11,52m ²	IW02
Wand W4	-2,53m ²	EW01 erdanliegende Wand (>1,5m unter Erdre
Decke	-3,69m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-3,69m ²	EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

Geometriausdruck

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

KG Abschrägung

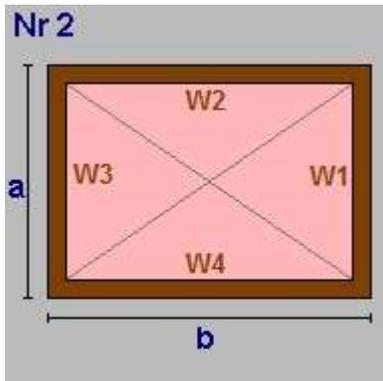


a = 0,90	b = 0,90
lichte Raumhöhe = 2,40 + obere Decke: 0,41 => 2,81m	
BGF	-0,41m ² BRI -1,14m ³
Wand W1	-2,53m ² IW02 Zwischenwand 33cm, unk.unged. Keller
Wand W2	3,58m ² IW02
Wand W3	-2,53m ² IW02
Decke	-0,41m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-0,41m ² EC01 erdanliegender Fußboden in konditioni

KG Summe

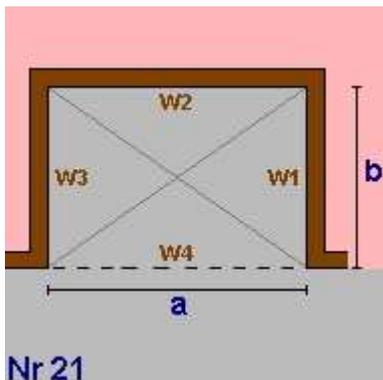
KG Bruttogrundfläche [m²]:	115,85
KG Bruttorauminhalt [m³]:	325,57

EG Grundform



a = 13,61	b = 18,31
lichte Raumhöhe = 2,33 + obere Decke: 0,41 => 2,74m	
BGF	249,20m ² BRI 682,88m ³
Wand W1	37,30m ² AW01 Außenwand EG
Wand W2	50,17m ² AW01
Wand W3	37,30m ² AW01
Wand W4	38,42m ² AW01
Teilung	4,29 x 2,74 (Länge x Höhe)
	11,76m ² IW01 Wand zu Innenhof mit Glasüberdachung
Decke	249,20m ² ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Boden	133,35m ² KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte
Teilung	-115,85m ² ZD01

EG Rechteck einspringend

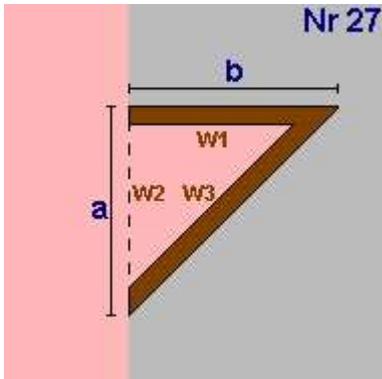


a = 3,42	b = 5,00
lichte Raumhöhe = 2,33 + obere Decke: 0,41 => 2,74m	
BGF	-17,10m ² BRI -46,86m ³
Wand W1	13,70m ² IW03 Wand zu sonstigem Pufferraum Stiegenh
Wand W2	9,37m ² IW03
Wand W3	13,70m ² IW03
Wand W4	-9,37m ² AW01 Außenwand EG
Decke	-17,10m ² ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-17,10m ² KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

Geometriausdruck

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

EG Dreieck rechtwinkelig



Nr 27
 $a = 0,90$ $b = 0,90$
 lichte Raumhöhe = $2,33 + \text{obere Decke: } 0,41 \Rightarrow 2,74\text{m}$
 BGF $0,41\text{m}^2$ BRI $1,11\text{m}^3$
 Wand W1 $-2,47\text{m}^2$ IW03 Wand zu sonstigem Pufferraum Stiegenh
 Wand W2 $-2,47\text{m}^2$ IW03
 Wand W3 $3,49\text{m}^2$ IW03
 Decke $0,41\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke gegen getrennte W
 Boden $0,41\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Abzug Deckenstärke zu KG



Freieingabe (Nr 52)
 lichte Raumhöhe = $2,33 + \text{obere Decke: } 0,41 \Rightarrow 2,74\text{m}$
 BRI $27,35\text{m}^3$
 Dachfl. $0,00\text{m}^2$
 Decke $0,00\text{m}^2$
 Wandfläche $0,00\text{m}^2$
 Wand W1 $0,00\text{m}^2$ AW01 Außenwand EG

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 232,50
EG Bruttorauminhalt [m³]: 664,48

Deckenvolumen ZD01

Fläche $17,10 \text{ m}^2$ x Dicke $0,41 \text{ m} =$ $7,02 \text{ m}^3$

Deckenvolumen EC01

Fläche $115,85 \text{ m}^2$ x Dicke $0,45 \text{ m} =$ $52,13 \text{ m}^3$

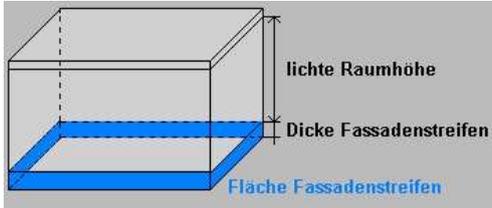
Deckenvolumen KD01

Fläche $116,65 \text{ m}^2$ x Dicke $0,41 \text{ m} =$ $47,86 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: 107,01

Geometrieausdruck
P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,410m	56,13m	23,03m ²
IW01	- KD01	0,410m	4,29m	1,76m ²
EW01	- EC01	0,450m	-0,07m	-0,03m ²
IW02	- EC01	0,450m	8,64m	3,89m ²
IW03	- KD01	0,410m	12,89m	5,29m ²
IW04	- EC01	0,450m	7,95m	3,58m ²
EW02	- EC01	0,450m	25,35m	11,41m ²
AW02	- EC01	0,450m	5,00m	2,25m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 348,35
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1 097,06

Fenster und Türen

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,70	1,20	0,060	1,23	1,68		0,60			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,90	3,50	0,060	1,30	2,51		0,30			
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,90	3,50	0,060	1,23	2,57		0,60			
3,76																
NO																
B	KG	IW04	1	0,90 x 2,05 Kellereingang	0,90	2,05	1,85				2,50	3,23				
B	T1	EG	4	1,26 x 1,37	1,26	1,37	6,90	1,70	1,20	0,060	3,80	11,67	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	EG	2	0,66 x 1,37	0,66	1,37	1,81	1,70	1,20	0,060	0,95	3,02	0,60	0,50	1,00	0,00
7						10,56				4,75	17,92					
NW																
B	T1	KG	2	1,26 x 1,29 Keller	1,26	1,29	3,25	1,70	1,20	0,060	2,14	5,47	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	EG	6	1,26 x 1,37	1,26	1,37	10,36	1,70	1,20	0,060	5,70	17,51	0,60	0,50	1,00	0,00
8						13,61				7,84	22,98					
SO																
B	T1	EG	3	1,26 x 1,37	1,26	1,37	5,18	1,70	1,20	0,060	2,85	8,75	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T2	EG	1	2,11 x 2,50 _Haupteingang	2,11	2,50	5,28	1,90	3,50	0,060	3,55	9,77	0,30	0,50	1,00	0,00
B		EG	1	0,95 x 2,05 Stiegenhaustüre	0,95	2,05	1,95				2,50	3,41				
5						12,41				6,40	21,93					
SW																
B	T3	KG	1	1,10 x 2,28 _Eingang Keller Alu	1,10	2,28	2,51	1,90	3,50	0,060	1,75	6,32	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	KG	3	1,46 x 0,64 Keller	1,46	0,64	2,80	1,70	1,20	0,060	1,46	4,68	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	KG	2	1,16 x 0,64 Keller	1,16	0,64	1,48	1,70	1,20	0,060	0,74	2,47	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	EG	1	1,84 x 1,37	1,84	1,37	2,52	1,70	1,20	0,060	1,40	4,28	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	EG	2	0,66 x 1,37	0,66	1,37	1,81	1,70	1,20	0,060	0,95	3,02	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	EG	1	1,88 x 1,37	1,88	1,37	2,58	1,70	1,20	0,060	1,45	4,37	0,60	0,50	1,00	0,00
B	T1	EG	1	1,86 x 1,37	1,86	1,37	2,55	1,70	1,20	0,060	1,42	4,33	0,60	0,50	1,00	0,00
11						16,25				9,17	29,47					
Summe		31				52,83				28,16	92,30					

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrektorkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
Typ 2 (T2)	0,100	0,100	0,100	0,120	29								Metallrahmen ALU
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Metallrahmen ALU
2,11 x 2,50 _Haupteingang	0,100	0,100	0,100	0,120	33			1	0,180	1	1	0,100	Metallrahmen ALU
1,26 x 1,37	0,120	0,120	0,120	0,120	45			1	0,180				Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
1,84 x 1,37	0,120	0,120	0,120	0,120	44			2	0,180				Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
0,66 x 1,37	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
1,88 x 1,37	0,120	0,120	0,120	0,120	44			2	0,180				Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
1,86 x 1,37	0,120	0,120	0,120	0,120	44			2	0,180				Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
1,16 x 0,64 Keller	0,120	0,120	0,120	0,120	50								Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
1,10 x 2,28 _Eingang Keller Alu	0,120	0,120	0,120	0,120	30								Metallrahmen ALU
1,46 x 0,64 Keller	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)
1,26 x 1,29 Keller	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Kunststoff-Fensterrahmen (2-fach)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Kühlbedarf Standort (St. Georgen im Lavanttal)

BGF 348,35 m² L_T 390,16 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 1 097,06 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-2,65	8 316	2 045	10 361	1 980	407	2 387	1,00	0
Februar	28	0,15	6 779	1 605	8 384	1 763	629	2 392	0,99	0
März	31	4,87	6 135	1 509	7 644	1 980	860	2 840	0,99	0
April	30	9,71	4 578	1 113	5 690	1 908	951	2 859	0,96	0
Mai	31	14,11	3 450	849	4 299	1 980	1 119	3 099	0,90	0
Juni	30	17,86	2 288	556	2 844	1 908	1 132	3 039	0,77	997
Juli	31	19,77	1 807	445	2 252	1 980	1 196	3 176	0,64	1 598
August	31	18,95	2 046	503	2 550	1 980	1 122	3 102	0,71	1 265
September	30	15,33	2 997	729	3 725	1 908	926	2 834	0,89	0
Oktober	31	9,70	4 730	1 163	5 894	1 980	664	2 645	0,97	0
November	30	3,40	6 348	1 543	7 891	1 908	414	2 322	0,99	0
Dezember	31	-1,41	7 957	1 957	9 914	1 980	316	2 296	1,00	0
Gesamt	365		57 431	14 017	71 448	23 255	9 736	32 991		3 860

KB = 11,08 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 348,35 m² L_T 390,16 W/K Innentemperatur 26 °C f_{corr} 1,40
 BRI 1 097,06 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärmeverluste kWh	Lüftungswärmeverluste kWh	Wärmeverluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	0,47	7 411	702	8 113	0	324	324	1,00	0
Februar	28	2,73	6 101	578	6 679	0	511	511	1,00	0
März	31	6,81	5 570	528	6 098	0	739	739	1,00	0
April	30	11,62	4 040	383	4 422	0	906	906	1,00	0
Mai	31	16,20	2 845	269	3 114	0	1 142	1 142	0,99	0
Juni	30	19,33	1 874	177	2 051	0	1 131	1 131	0,96	0
Juli	31	21,12	1 417	134	1 551	0	1 171	1 171	0,90	0
August	31	20,56	1 579	150	1 729	0	1 054	1 054	0,95	0
September	30	17,03	2 520	239	2 758	0	839	839	1,00	0
Oktober	31	11,64	4 168	395	4 563	0	612	612	1,00	0
November	30	6,16	5 573	528	6 101	0	336	336	1,00	0
Dezember	31	2,19	6 912	655	7 566	0	264	264	1,00	0
Gesamt	365		50 009	4 737	54 746	0	9 030	9 030		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe
P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	3/3		Nein	20,88	0
Steigleitungen	Ja	1/3		Nein	27,87	50
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	195,08	

Speicher kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

65,18 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Beleuchtung

P21059_Gemeindeamt_St. Georgen

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

Beleuchtungsenergiebedarf

BelEB **25,76 kWh/m²a**

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	P21059_Gemeindeamt_St. Georgen		
Gebäudeteil	EG und Teil von KG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1996
Straße	Dorfplatz 10	Katastralgemeinde	St. Georgen-Hartneidstein
PLZ/Ort	9423 St. Georgen im Lavanttal	KG-Nr.	77127
Grundstücksnr.	291/3	Seehöhe	453 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 118 f_{GEE,SK} 1,41

Energieausweis Ausstellungsdatum 05.11.2021 Gültigkeitsdatum 04.11.2031

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	P21059_Gemeindeamt_St. Georgen		
Gebäudeteil	EG und Teil von KG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1996
Straße	Dorfplatz 10	Katastralgemeinde	St. Georgen-Hartneidstein
PLZ/Ort	9423 St. Georgen im Lavanttal	KG-Nr.	77127
Grundstücksnr.	291/3	Seehöhe	453 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 118 f_{GEE,SK} 1,41

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	P21059_Gemeindeamt_St. Georgen		
Gebäudeteil	EG und Teil von KG		
Nutzungsprofil	Bürogebäude	Baujahr	1996
Straße	Dorfplatz 10	Katastralgemeinde	St. Georgen-Hartneidstein
PLZ/Ort	9423 St. Georgen im Lavanttal	KG-Nr.	77127
Grundstücksnr.	291/3	Seehöhe	453 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 118 f_{GEE,SK} 1,41

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.